

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA FB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	38. FA FB / 18.03.2025 / 11:15 – 12:15 und 13.15 – 14:00 Uhr
TOP:	14 –Statement of Cashflows
Thema:	Vorstellung und Diskussion des EFRAG DP (Fortsetzung)
Unterlage:	38_14a_FA-FB_Cash_Flow_Präs

Aufbau des Diskussionspapiers

Kapitel 2	Ziele/Zweck und Verwendung der Kapitalflussrechnung von Nicht-Finanzunternehmen
Kapitel 3	Probleme für Nicht-Finanzunternehmen
Kapitel 4	Alternativen zur Kapitalflussrechnung
Kapitel 5	Kapitalflussrechnung für Finanzunternehmen
Kapitel 6	Gezielte Verbesserungen oder umfassende Überarbeitung

Kapitel 3

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

Kategorien von KFR-Problemen, auf die EFRAG aufmerksam gemacht wurde: [Rn. 3.1-3.3]

- a) Definitionen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ✓
- b) Zahlungsströme eines Agenten (i.S.v. Vermittler, Bevollmächtigter, Beauftragter) ✓
- c) nicht zahlungswirksame Transaktionen ✓
- d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen ←
- e) Angabepflichten
- f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen
- g) Definition von Messgrößen und Kennzahlen
- h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen ←
- i) Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (direkte vs. indirekte Methode)

Probleme:

- Abweichungen in der Praxis/ unterschiedliche Auslegung der Anforderungen,
- Verständlichkeit der Informationen und
- Relevanz der Informationen, die sich aus den aktuellen Anforderungen ergeben.

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen [Rn. 3.59-3.63]

Es hat **Vorteile**, die **Kapitalflussrechnung zusammen mit den anderen Abschlussbestandteilen** zu nutzen. [Rn. 3.59] → Dies bietet laut Rückmeldungen an EFRAG:

- **ganzheitlichen Überblick über die Leistungsfähigkeit („Performance“) des Unternehmens**
- **ermöglicht die Überleitung zwischen den Abschlussbestandteilen**

Struktur der GuV beinhaltet nach **IFRS 18** u.a. eine **operative, investive und Finanzierungskategorie**. Allerdings besteht **keine Übereinstimmung mit** den gleichlautenden Kategorien in **IAS 7**.

Die Zuordnungen von Erträgen und Aufwendungen in der GuV können daher von den zugehörigen Zahlungsmittelflüssen in der KFR abweichen, was zu **drei wesentlichen Problemen** führt:

1. Schwierigkeit, einzelne Posten der GuV und der KFR direkt miteinander zu vergleichen
2. Schwierigkeit, Zahlungsströme zu anderen Posten im Abschluss überzuleiten
3. Verwendung derselben Kategorienbezeichnungen in IFRS 18 und IAS 7, obwohl diese nicht deckungsgleich sind, kann für Verwirrung sorgen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen [Rn. 3.59-3.63]

Rückmeldungen an EFRAG zeigen:

- Manche Stakeholder sind **gegen eine vollständige Konsistenz** der Abschlussbestandteile
 - z.B. bei der Abbildung von Lieferantenfinanzierungsvereinbarung (Bilanz vs. KFR) oder bei Erwerb und Folgebewertung von Sachanlagen (GuV vs. KFR)
- Andere Stakeholder sprechen sich für **mehr Konsistenz der Abschlussbestandteile** aus:
 - z.B. wenn Investitionen unter den Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit erfasst würden, entspräche dies eher dem Konzept der „Free Cashflows“
 - Diese (Investitions-)Ausgaben würden zudem eher mit der Kernaktivität eines Unternehmens zusammenhängen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen [Rn. 3.59-3.63]

❖ Kategorien der Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS 18.47:

Categories in the statement of profit or loss

An entity shall classify income and expenses included in the statement of profit or loss in one of five categories (see paragraph B29):

- (a) **the operating category** (see paragraph 52);
- (b) **the investing category** (see paragraphs 53–58);
- (c) **the financing category** (see paragraphs 59–66);
- (d) **the income taxes category** (see paragraph 67); and
- (e) **the discontinued operations category** (see paragraph 68).

Exkurs IFRS 18

❖ Auswirkungen des **Konzepts „(useful) structured summary“** (IFRS 18.16 und 21 ff.) und der **Grundsätze von Aggregation und Disaggregation** (IFRS 18.41 ff.)

❖ Auswirkungen der **Management-defined performance measures (MPMs)** (IFRS 18.117 ff.)

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen [Rn. 3.59-3.63]

-→ a) Definitionen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten
-→ b) Zahlungsströme eines Agenten (i.S.v. Vermittler, Bevollmächtigter, Beauftragter)
-→ c) nicht zahlungswirksame Transaktionen
- d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen
-→ e) Angabepflichten
- f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen
- g) Definition von Messgrößen und Kennzahlen
- **h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen**
- i) Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (direkte vs. indirekte Methode)

Folgewirkungen

— mögliche, direkte Auswirkung
..... mögliche, indirekte Auswirkung

Je nach angestrebtem Übereinstimmungsgrad ergeben sich Auswirkungen auf andere Themenbereiche.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

h) Übereinstimmung mit anderen primären Abschlussbestandteilen [Rn. 3.59-3.63]

- ❖ Anpassung an die **GuV-Kategorien von IFRS 18** → Querverbindung zu d) Zuordnung/ Klassifizierung von Zahlungsströmen
- ❖ Aufnahme spezifischer **Charakteristika für die Aggregation und Disaggregation** von Zahlungsströmen in Anlehnung an die Vorgaben in IFRS 18 → Querverbindung zu f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen
- ❖ Aufnahme von **Angabevorschriften für übliche „Cashflow“-Kennzahlen** in Anlehnung an die Vorgaben in IFRS 18 zu MPMs → Querverbindung zu g) Definition von Messgrößen und Kennzahlen
- ❖ Anwendung des **Grundsatzes des „useful structured summary“**: In Anlehnung an die Anwendungsleitlinien zur Aufschlüsselung der operativen Aufwendungen nach Kostenarten oder Funktionsbereichen in IFRS 18 könnten auch in IAS 7 Anwendungshinweise aufgenommen werden. Diese könnten klären, unter welchen Bedingungen die direkte bzw. die indirekte Methode nützlichere Informationen liefert. → Querverbindung zu i) Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (direkte vs. indirekte Methode)
- ❖ **Indirekt** sind diese Anpassungen **mit allen anderen Themen verknüpft!!!**

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

IAS 7.10:

The statement of cash flows shall report cash flows during the period classified **by operating, investing and financing activities.**

- **Genauere Zuordnung der Zahlungsströme** in der KFR ist **von entscheidender Bedeutung** für das Verständnis der Tätigkeiten des Unternehmens, das im Berichtszeitraum Zahlungsmittel generiert und verwendet hat.
- Einige vertreten die Ansicht, dass die derzeitigen Klassifizierungsvorgaben in IAS 7 folgende qualitative Merkmale (negativ) beeinflussen:

a) **die Vergleichbarkeit** von Informationen und

b) **die Relevanz** der bereitgestellten Informationen für einige der abgeleiteten Ziele der Kapitalflussrechnung.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

a) die Vergleichbarkeit

- **IAS 7** enthält **breit gefasste Definitionen** der Kategorien von Zahlungsströmen und
- eine **nicht erschöpfende Liste von Beispielen**, die nach Ansicht einiger **zu Fehlklassifizierungen** und **Unterschieden** bei der Darstellung ähnlicher Transaktionen in verschiedenen Unternehmen **führen**.
- Es kann **zwei Gründe** dafür geben, dass Unternehmen Zahlungsströme **unterschiedlich klassifizieren**
 1. Aufgrund von **Klassifizierungswahlrechten** („options on classification“) in IAS 7 und
 2. weil IAS 7 **keine spezifischen Leitlinien zur Klassifizierung** einiger Zahlungsströme enthält
- Manche machen die **Definition von betrieblicher Tätigkeit in IAS 7** für die unterschiedliche Auslegung in der Praxis verantwortlich
- Es bestehen unterschiedliche Ansichten dazu, ob eine **direkte Definition von betrieblicher Tätigkeit** vorgenommen werden sollte oder diese als **Residualkategorie beibehalten** werden sollte.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

b) Relevanz

Einige sind der Ansicht, dass die **aktuelle Klassifizierung** von Zahlungsströmen **möglicherweise nicht zu den nützlichsten Informationen führen.**

i. **Mehrkomponentengeschäfte** („Multiple component transactions“) → *Bezug zu Rn. 3.23 b) [nicht zahlungswirksame Transaktionen]*

➤ **Lösung könnte darin bestehen, Zahlungsströme widerzuspiegeln, die nicht stattgefunden haben.**
(*Verweis auf Rn. 3.19–3.29*)

ii. **Nur Ausgaben, die zu in der Bilanz angesetzten Vermögenswerten führen, können als Investitionstätigkeit eingestuft werden** [IAS 7.16]

- **Relevanz der Information** die aus der Vorgabe von IAS 7.16 resultiert wird **infrage gestellt.**
- **Befürchtung**, dass **Investitionsausgaben, die nicht zu einem aktivierungsfähigen Vermögenswert führen**, dazu führen, dass der **Zahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit unterbewertet wird.**

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

b) Relevanz

iii. Zusammenhängende Ein- und Auszahlungen werden unterschiedlich klassifiziert

- Relevanz von Informationen wird infrage gestellt, da einige **Einzahlungen als Zahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit** klassifiziert wird, die dazugehörige **Auszahlung aber anders klassifiziert** wird.
 - z.B. bei Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen und Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand („government grants“)

iv. Unterscheidung zwischen operativem und Finanzierungsleasing

- **Einige Nutzer bevorzugen** die frühere **Unterscheidung** zwischen **operativem** und **Finanzierungsleasing**
 - Zahlungsströme im Zusammenhang mit operativem Leasing früher im Zahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen und nun im Zahlungsstrom aus Finanzierungstätigkeit
- Einige Nutzer sind der Ansicht, dass der **Unterschied zwischen einem Leasing und dem faktischen Kauf** klargestellt werden sollte, um eine **relevantere Klassifizierung in der KFR** zu erreichen.
 - Klassifizierung wirkt sich zudem auf wichtige Leistungskennzahlen (KPIs) aus.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

b) Relevanz

v. Klassifizierung von Steuerzahlungen

- a) „Standard“-Klassifizierung von Steuerzahlungen als Zahlungsstrom aus der betrieblichen Tätigkeit führt dazu, dass auch Steuern z.B. im Zusammenhang mit einer Finanzierung als Zahlungsstrom aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen werden.
- **Steuersatz** der Ertragssteuern kann sich in Kategorien unterscheiden; einige fordern **zusätzliche Informationen** in der KFR **zu steuerlichen Merkmalen** für Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit,
 - **andere Sichtweise** befürwortet hingegen **spezifische Angaben zu Steuerzahlungen bei den Steuerangaben („tax notes“)** und nicht in der KFR
- b) **Klassifizierung** von Steuerzahlungen in der KFR ist inkonsistent zu IFRS 18, wo Einkommensteuer kein Teil des Betriebsergebnisses („operating profit“) ist.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

Classification of cash flows

Certain non-cash transactions related to multiple-component transactions are not included in the statement of cash flows.	All objectives	Relevance {Faithful representation}
---	----------------	--

The classification in the statement of cash flows depends on whether the expenditure would be capitalised in the statement of financial position.	Objectives: 5 (1a; 4; 6a)	Relevance
	Objectives: (1a; 1b.1; 4;6a)	{Relevance}

- Warum ist Ziel 5 nicht auch unten aufgelistet?
- Woraus leiten sich die anderen Ziele ab?

Explanation:

- Objective 1:** evaluate changes in net assets;
- Objective 1a:** understand the business;
- Objective 1b:** assess accruals;
- Objective 1b.1:** assess closeness to cash;
- Objective 1b.2:** assess current performance;
- Objective 2:** assess the financial structure;
- Objective 2a:** assess an entity's liquidity;
- Objective 2b:** assess an entity's solvency;
- Objective 3:** assess agility;
- Objective 4:** assess the ability to generate cash and cash equivalents;
- Objective 5:** assess the effects of different accrual accounting practices;
- Objective 6:** assess stewardship;
- Objective 6a:** assess management's general performance;
- Objective 6b:** assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

d) Zuordnung/Klassifizierung von Zahlungsströmen [Rn. 3.30-3.50]

Classification of cash flows		
Related inflows and outflows are classified differently.	Objectives: 1b.2; 4; 6a	Relevance
	Objectives: 2; 3; 4; 6b	{Relevance}
No distinction between operating and finance lease.	Objectives 1b.2; 4; 6a	Relevance
	Objectives: 2; 6b	{Relevance}
Tax payments are classified as operating cash flows 'by default'.	Objectives: 1b.2; 4; 6a	Relevance
Tax payments are not presented separately, like in IFRS 18.	Objectives: 1b.2; 4; 6a	Relevance

Explanation:

- Objective 1:** evaluate changes in net assets;
- Objective 1a:** understand the business;
- Objective 1b:** assess accruals;
- Objective 1b.1:** assess closeness to cash;
- Objective 1b.2:** assess current performance;
- Objective 2:** assess the financial structure;
- Objective 2a:** assess an entity's liquidity;
- Objective 2b:** assess an entity's solvency;
- Objective 3:** assess agility;
- Objective 4:** assess the ability to generate cash and cash equivalents;
- Objective 5:** assess the effects of different accrual accounting practices;
- Objective 6:** assess stewardship;
- Objective 6a:** assess management's general performance;
- Objective 6b:** assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?



e) Angabepflichten

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

Angabepflichten in IAS 7 sind im Vergleich zu anderen **IFRS-Rechnungslegungsstandards relativ begrenzt**. Einige wünschen sich **zusätzliche Angabepflichten zu folgenden Themen**:

i. Vorbereitungs- und Klassifizierungsentscheidungen des Unternehmens

- Häufig **fehlen Informationen zu Klassifizierungsentscheidungen** bei Zahlungsströmen, deren Zuordnung nicht offensichtlich ist
 - z.B. bei leistungsorientierten Pensionsplänen („defined benefit pension plans“) und Behandlung von Wechselkursänderungen

ii. Konzerninterne Zahlungsströme („Intercompany cash flows“)

- Informationen zu vorverlagerten Zahlungsströmen („upstreaming of cash flows“), welcher Teil eines Konzerns Investitionen „finanziert“, welches Konzernunternehmen hält die Zahlungsmittel

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

iii. Zahlungsmittelbeschränkungen („Restrictions on cash“)

- **Einschätzung** zukünftiger Dividenden, des Schuldendienstes und der Investitionsfähigkeit
- **Vorgaben in IAS 7** hierzu werden unterschiedlich ausgelegt

iv. Liquidität und Fähigkeit, Schulden zu bedienen

- Einige halten die **Informationen in der KFR** (zusammen mit anderen Abschlussinformationen) **nicht für ausreichend** zur **Bewertung der Finanzstruktur** des Unternehmens (Ziel 2)
- Sollten die geforderten Informationen zu Liquiditätsproblemen („liquidity mismatches“) und damit zur Liquiditätslage des Unternehmens eher in IAS 7 oder in IFRS 7 geregelt werden?

v. Informationen zu nicht zahlungswirksamen Erträgen

- Einige Nutzer fordern **mehr Informationen zu nicht zahlungswirksamen Erträgen**. Zum Teil sind detailliertere Informationen im Lagebericht („management report“) des Unternehmens zu finden.

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

vi. Informationen zu nicht wiederkehrenden Zahlungsströmen

- Einige Nutzer fänden **mehr Informationen zu einmaligen („one-off“) oder nicht wiederkehrenden („non-recurring“) Zahlungsströmen** nützlich
- Ein einmaliger Effekt, für den Informationen bereitgestellt werden sollten, könnte beispielsweise die Aufnahme einer Reverse-Factoring-Vereinbarung sein.

vii. Informationen über die Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen

- **zusätzliche Informationen**, z. B. ähnlich denen nach IFRS 3 für Erlöse sowie Gewinne oder Verluste, sind erforderlich, um nachvollziehen zu können, **wie sich Unternehmenszusammenschlüsse auf die Kapitalflussrechnung ausgewirkt** haben.

viii. Überleitungen („reconciliations“)

- Probleme bei Überleitung der KFR zu anderen primären Abschlussbestandteilen; Befragte betonen Bedarf an mehr Informationen über Bewegungen von nicht-zahlungswirksamen Posten

EFRAG DP Statement of Cash Flows (Kapitel 3)



e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

Disclosure requirements		
No specific requirements to provide information on the preparation and classification choices made by the entity.	All objectives	Relevance; faithful representation
No specific requirements to provide information about intercompany cash flows.	Objective: 1a	Relevance
Requirements on information on restrictions do not take all restrictions into account (e.g. minority interests) and do not include requirements on information on the location of cash.	Objectives: 2; 3; 4; 6b	Relevance; faithful representation

Explanation:

Objective 1: evaluate changes in net assets;
Objective 1a: understand the business;
Objective 1b: assess accruals;
Objective 1b.1: assess closeness to cash;
Objective 1b.2: assess current performance;
Objective 2: assess the financial structure;
Objective 2a: assess an entity's liquidity;
Objective 2b: assess an entity's solvency;
Objective 3: assess agility;
Objective 4: assess the ability to generate cash and cash equivalents;
Objective 5: assess the effects of different accrual accounting practices;
Objective 6: assess stewardship;
Objective 6a: assess management's general performance;
Objective 6b: assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

EFRAG DP Statement of Cash Flows (Kapitel 3)



e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

Disclosure requirements		
No specific requirements in IAS 7 on disclosures related to liquidity and ability to service debt (some additional information is encouraged).	Objectives: 2; 3; 4; 6b	Relevance
No specific requirements on information on non-cash income.	Objectives: 1a; 1b.2; 4; 6a	Relevance
No requirements on information on non-recurring cash flows.	Objective: 1a; 1b.2; 4; 5; 6a	Relevance
No requirements on information on the impact of business combinations on the statement of cash flows.	Objectives: 1b.2; 4; 5; 6a	Relevance

Explanation:

- Objective 1:** evaluate changes in net assets;
- Objective 1a:** understand the business;
- Objective 1b:** assess accruals;
- Objective 1b.1:** assess closeness to cash;
- Objective 1b.2:** assess current performance;
- Objective 2:** assess the financial structure;
- Objective 2a:** assess an entity's liquidity;
- Objective 2b:** assess an entity's solvency;
- Objective 3:** assess agility;
- Objective 4:** assess the ability to generate cash and cash equivalents;
- Objective 5:** assess the effects of different accrual accounting practices;
- Objective 6:** assess stewardship;
- Objective 6a:** assess management's general performance;
- Objective 6b:** assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

EFRAG DP Statement of Cash Flows (Kapitel 3)



e) Angabepflichten [Rn. 3.51-3.52]

Disclosure requirements

Limited requirements on reconciliations.	All objectives	Understandability
--	----------------	-------------------

Explanation:

Objective 1: evaluate changes in net assets;

Objective 1a: understand the business;

Objective 1b: assess accruals;

Objective 1b.1: assess closeness to cash;

Objective 1b.2: assess current performance;

Objective 2: assess the financial structure;

Objective 2a: assess an entity's liquidity;

Objective 2b: assess an entity's solvency;

Objective 3: assess agility;

Objective 4: assess the ability to generate cash and cash equivalents;

Objective 5: assess the effects of different accrual accounting practices;

Objective 6: assess stewardship;

Objective 6a: assess management's general performance;

Objective 6b: assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?

f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen [Rn. 3.53-3.55]

Einige Nutzer halten die **Angaben in der Kapitalflussrechnung** vieler Unternehmen für zu **wenig detailliert**, was die Nachvollziehbarkeit der Herkunft und Verwendung von Zahlungsmitteln erschwert:

- IAS 7 lässt zu viel Flexibilität bei der **Aggregation** zu, so dass wichtige Informationen verborgen bleiben können.
- **Erweiterte Anforderungen in IFRS 18** zur Aggregation und Disaggregation sollten jedoch helfen, die Darstellung der Posten in der Kapitalflussrechnung zu präzisieren und wesentliche Informationen im Anhang darzulegen.

Input bei EFRAG konzentrierte sich in erster Linie **auf stärker disaggregierte Informationen** in Bezug auf:

- a) **die Posten, durch die der Periodengewinn oder -verlust nach der indirekten Methode zur Darstellung der Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit angepasst wird, insbesondere im Zusammenhang mit „nicht zahlungswirksamen Hinzurechnungsposten“.**

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen [Rn. 3.53-3.55]

b) **Investitionsausgaben** für die **Instandhaltung** (Instandhaltungs-CapEx) im Vergleich zu Investitionsausgaben für das **Wachstum** eines Unternehmens (Wachstums-CapEx)

- Unterscheidung ist beispielsweise bei der Berechnung von „free cash flows“ wichtig
- IAS 7 bestärkt Unternehmen bereits darin, den Gesamtbetrag der Zahlungsmittelflüsse, die eine Erhöhung der Betriebskapazität darstellen, getrennt von den Zahlungsmittelflüssen anzugeben, die zur Aufrechterhaltung der Betriebskapazität erforderlich sind.
- Andere haben vorgeschlagen, CapEx weiter in mehrere Posten aufzuschlüsseln, um den Nutzern eine individuelle Einschätzung von Instandhaltungs- und Wachstums-CapEx zu ermöglichen.

c) **Dividenden an beherrschende und nicht beherrschende Anteile**

d) **Segmentinformationen zu Zahlungsströmen**

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

f) Aufschlüsselung („Disaggregation“) von Informationen [Rn. 3.53-3.55]

Disaggregation of information

No specific requirements for disaggregation of information.	All objectives	Relevance; understandability; faithful representation
No distinction between expenditures used for maintenance and growth.	Objective: 4	Relevance {faithful representation}
No distinction between dividends to controlling and non-controlling interests.	Objective: 4	Relevance

Explanation:

Objective 1: evaluate changes in net assets;

Objective 1a: understand the business;

Objective 1b: assess accruals;

Objective 1b.1: assess closeness to cash;

Objective 1b.2: assess current performance;

Objective 2: assess the financial structure;

Objective 2a: assess an entity's liquidity;

Objective 2b: assess an entity's solvency;

Objective 3: assess agility;

Objective 4: assess the ability to generate cash and cash equivalents;

Objective 5: assess the effects of different accrual accounting practices;

Objective 6: assess stewardship;

Objective 6a: assess management's general performance;

Objective 6b: assess management's cash management.

Quelle: Auszug aus Tabelle 2 des EFRAG DP, S.53-57.

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?

g) Definition von Messgrößen und Kennzahlen

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

g) Definition von Messgrößen und Kennzahlen [Rn. 3.56-3.58]

Auf der Grundlage der Rückmeldungen an EFRAG wurden die folgenden **Messgrößen und Kennzahlen** hervorgehoben, **die nicht definiert sind** und von den **Nutzern häufig verwendet** werden:

- a) **Working Capital**
- b) **Investitionsausgaben - Instandhaltungs-CapEx vs. Wachstums-CapEx**
- c) **Nettoverschuldung („Net Debt“)**
- d) **Free Cash Flow (FCF)**

Es besteht **Uneinigkeit** darüber, ob die aufgeführten **Messgrößen und Kennzahlen vom IASB definiert werden sollten**.

ABER: Unternehmen sollten **zusätzliche Angaben** machen, wenn sie Komponenten dieser **Messgrößen und Kennzahlen in der Kapitalflussrechnung** darstellen. Anstelle einer Definition könnte auch eine **Überleitung dieser Kennzahlen zu den im Abschluss enthaltenen Posten** gefordert werden. → Verweis auf Vorgaben zu „management-defined performance measures“ (MPMs) in IFRS 18

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?

- i) Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (direkte vs. indirekte Methode)**

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

- i) **Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit**
(direkte vs. indirekte Methode) [Rn. 3.64-3.82]

IAS 7.18 verlangt von Unternehmen, die **Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit** nach einer der folgenden Methoden darzustellen:

IAS 7.18:

- a) **the direct method**, whereby major classes of gross cash receipts and gross cash payments are disclosed, or
 - b) **the indirect method**, whereby profit or loss is adjusted for the effects of transactions of a non-cash nature, any deferrals or accruals of past or future operating cash receipts or payments, and items of income or expense associated with investing or financing cash flows.
- **Beschränkung auf eine Methode** könnte die **Vergleichbarkeit von Abschlüssen verbessern vs. Streichung des Methodenwahlrechts** für **Unternehmen kostspielig**, daher nur begrenzte Vorteile für die Nutzer.
 - **Verbesserung von Angaben**, einschließlich **Informationen zu direkten und indirekten Cashflows**, könnte die **Transparenz und Genauigkeit der Informationen erhöhen** und so die **Prognosefehler** der Analysten verringern

Probleme für Nicht-Finanzunternehmen

i) Darstellung des Zahlungsstroms aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (direkte vs. indirekte Methode) [Rn. 3.64-3.82]

Direkte Methode:

❖ Vorteile:

- Klarheit und Verständlichkeit
- Detailgrad der Informationen

❖ Nachteile:

- Komplexe und anspruchsvolle Anwendung
- Begrenzte Nützlichkeit großer Zahlen, die nicht informativ sind

Indirekte Methode:

❖ Vorteile:

- Methode ist weit verbreitet
- enthält nützliche Informationen und Bezug zu den anderen Abschlussbestandteilen

❖ Nachteile:

- Weniger detaillierte Informationen
- Unterschiede in der Anwendung

Fragen an Konstituenten

Question 3 Issues with the statement of cash flows for non-financial entities

Chapter 3 of the DP lists issues with how the statement of cash flows is prepared in accordance with IAS 7 and links these issues to the objectives they affect and the qualitative characteristics of useful financial information affected. EFRAG has not made an assessment of the validity of the various stated issues.

Do you agree with the issues listed? Do you think there are additional issues than those listed? If so, which?

How would you rate the various issues identified (low, medium or high priority)?

Some of the issues identified in relation to cash flows of an agent, excluding non-cash transactions from the statement, disaggregation of information and cohesiveness with other primary financial statements could either be addressed by amending the requirements on the information to be displayed in the statement of cash flows or by introducing additional note disclosure requirements. For **the issues** you consider that should be addressed, **how** do you consider they would **be best addressed** (via **changes to the information presented in the statement of cash flows or additional note disclosures**)?